

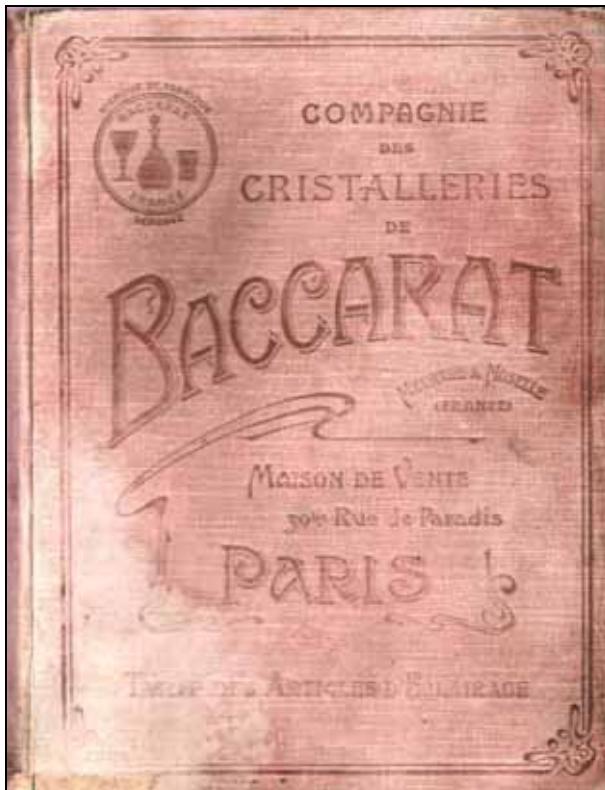
Musterbuch Compagnie des Cristalleries de Baccarat 1903-1904, Beleuchtung

Zur Verfügung gestellt von Herrn Dr. Ralph Schoeneborn. Herzlichen Dank!

Einband:

Marque de Fabrique Déposée und in einem Kreis:
BACCARAT - Karaffe, Kelch und Becher - FRANCE
Compagnie des Cristalleries de Baccarat
Meurthe et Moselle (France)
Maison de Vente
30^{bis} Rue de Paradis, Paris
Tarif des Articles d'Éclairage

Abb. 2008-2-08/001
MB Baccarat Beleuchtung 1903-1904, Einband
Sammlung Schoeneborn



Ges. gesch. Warenzeichen:

Marken 1893:



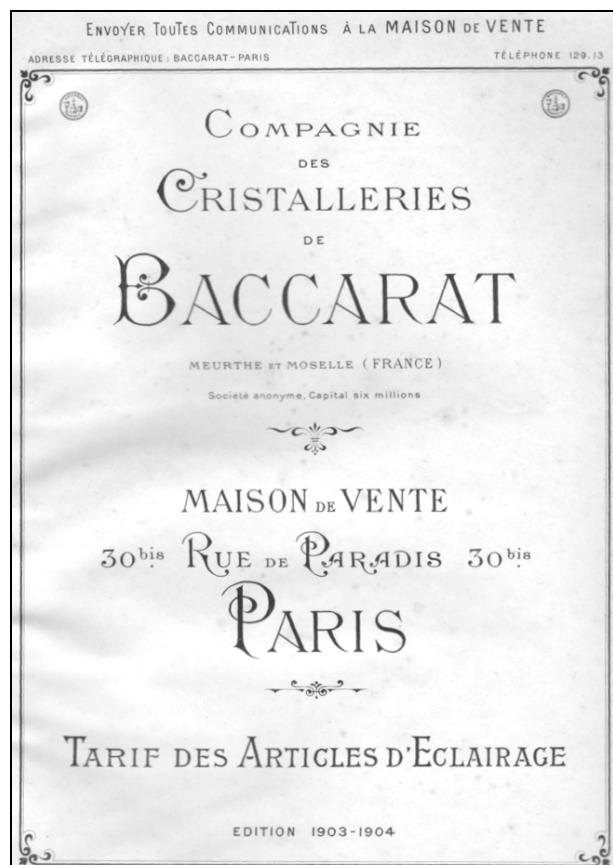
Marke 1903 und 1907:



Titelblatt mit dem Hinweis „1903-1904“:

Envoyer toutes communications à la Maison de Vente
Adresse Télégraphique: Baccarat - Paris,
Téléphone 129.13
Compagnie des Cristalleries de Baccarat
Meurthe et Moselle (France)
Société anonyme, Capital six millions
Maison de Vente
30^{bis} Rue de Paradis 30^{bis}, Paris
Articles d'Éclairage
Edition 1903-1904

Abb. 2008-2-08/002
MB Baccarat Beleuchtung 1903-1904, Titelblatt
Sammlung Schoeneborn



Zusammen erhalten:

Einband, Titelblatt, Verkaufsbedingungen,
Inhalts-Verzeichnis
Tafeln 1 -111 Beleuchtungsglas

Einband brauner, leinen-bezogener Karton mit dunkelbraunem Aufdruck

Die Tafeln sind auf weißem Papier blau gedruckt oder als farbige Fotografien vor schwarzem Hintergrund

Zu jeder Tafel sind Preislisten erhalten, die hier nicht dokumentiert werden

Maße werden auf den Preislisten in mm angegeben
auf den Zeichnungen ist der Maßstab oben rechts angegeben: z.B. „Les articles sont reproduits en quartre de leur grandeur naturelle“

Blätter waren fest eingehetzt und konnten nicht ausgewechselt oder ergänzt werden

Texte sind in französischer Sprache, Lieferbedingungen sind französischer, deutscher, englischer, spanischer, italienischer und russischer Sprache

Inhaltsverzeichnis:

Abb. 2008-2-08/003
MB Baccarat Beleuchtung 1903-1904, Inhaltsverzeichnis
Sammlung Schoeneborn

Articles d'Éclairage					
Table des Matières.					
<i>Observations Générales</i>					
Articles d'Éclairage par la Bougie [Kerze]					
Articles d'Éclairage par l'Huile [Öl]					
Articles d'Éclairage par le Pétrole ou l'Alcool					
Articles d'Éclairage par l'Électricité					
Articles divers d'Éclairage - Lustre à détourner					
Observations Spéciales					
Articles d'Éclairage par la Bougie [Kerze]					
Articles d'Éclairage par l'Huile [Öl]					
Articles d'Éclairage par le Pétrole ou l'Alcool					
Articles d'Éclairage par l'Électricité					
Articles divers d'Éclairage - Lustre à détourner					

Inhalt

Observations Générales

Observations Spéciales

Articles d'Éclairage par la Bougie [Kerze]

Articles d'Éclairage par l'Huile [Öl]

Articles d'Éclairage par le Pétrole ou l'Alcool

Articles d'Éclairage par l'Électricité

Articles divers d'Éclairage - Lustre à détourner [?]

Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen:

Abb. 2008-2-08/004 und Abb. 2008-2-08/005
MB Baccarat Beleuchtung 1903-1904, Lieferbedingungen
deutsch
Sammlung Schoeneborn

III

ZUR GEFL. BEACHTUNG

- I. — Alle unsere Fabrikate tragen unsere nebenstehende Fabrikmarke entweder mit Etiquette, oder Stempel oder eingepresst.
- II. — Alle Preise verstehen sich loco Lager, und wird die Verpackung extra berechnet.
- III. — Wir können unter keinen Umständen Verantwortung für irgendwelchen Bruch oder sonstigen Schaden während des Transportes übernehmen, und empfiehlt es sich für die Empfänger in solchen Fällen bei Ankunft der Ware gegen den Spediteur ihre Ansprüche rechtzeitig geltend zu machen.
- IV. — Zur Vermeidung von Irrtümern wolle man bei keiner Bestellung unterlassen für jeden Artikel anzugeben: die genaue Bezeichnung laut uns. Tarif, seine Serien und andere Nummer, die Grösse, Farbe, etc..
- V. — Zur leichteren Orientierung in den Größenangaben enthält jeder Tarif einen Bruchteil eines Meters abgedruckt.
- VI. — Alle mit einem Stern in diesem Tarif versehenen Sachen können, vorbehaltlich besonderer Umstände, sofort geliefert werden.

IV

Alle übrigen müssen extra angefertigt werden, und ist dafür circa 2 Monat Lieferfrist zu rechnen. Auch im Tarif ohne Preis enthaltene Artikel können auf Wunsch angefertigt werden, jedoch ist dazu eine vorherige Einigung über den Preis, Lieferfrist und Mindestquantum erforderlich.

- VII. — Wir verwenden zum Montieren unserer Kristallwaren nur Ia. Metalle, die auf das sorgfältigste vergoldet, versilbert oder vernickelt werden.
Auf Wunsch versehen wir ohne Aufschlag die vergoldeten und versilberten Gegenstände mit einem konservierenden Lack : «Zapon».
- VIII. — Dieser Tarif annulliert alle vorhergehenden.

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen:

Tafeln I - XII

Observations générales, Zur gefl. Beachtung

General Remarks, Observaciones generales

Osservazioni generali, ОБЩАЯ ЗАМЕЧАНИЯ

auf allen übrigen Tafeln befinden sich am unteren Rand

Hinweise in 6 Sprachen:

„Consultez observations générales pages I-II

Siehe die allgemeinen Bemerkungen auf Seite III-IV ...“

Tafeln III/IV: „Zur gefl. Beachtung

I. Muster der Fabrikmarke - Alle unsere Fabrikate tragen unsere nebenstehende Fabrikmarke entweder mit Etiquette, oder Stempel oder eingepresst.

II. Alle Preise verstehen sich loco Lager, und wird die Verpackung extra berechnet.

III. Wir können unter keinen Umständen Verantwortung für irgendwelchen Bruch oder sonstigen Schaden während des Transportes übernehmen, und empfiehlt es sich für die Empfänger in solchen Fällen bei Ankunft der Ware gegen den Spediteur ihre Ansprüche rechtzeitig geltend zu machen

IV. Zur Vermeidung von Irrtümern wolle man bei keiner Bestellung unterlassen für jeden Artikel anzugeben: die genaue Bezeichnung laut uns. Tarif, seine Serien und andere Nummer, die Grösse, Farbe etc..

V. Zur leichteren Orientierung in den Größenangaben enthält jeder Tarif einen Bruchteil eines Meters abgedruckt.

VI. Alle mit einem Stern in diesem Tarif versehenen Sachen können, vorbehaltlich besonderer Umstände, sofort geliefert werden.

Alle übrigen müssen extra angefertigt werden, und ist dafür circa 2 Monat Lieferfrist zu rechnen. Auch im Tarif ohne Preis enthaltene Artikel können auf Wunsch angefertigt werden, jedoch ist dazu eine vorherige Einigung über den Preis, Lieferfrist und Mindestquantum erforderlich.

VII. Wir verwenden zum Montieren unserer Kristallwaren nur Ia. Metalle, die auf das sorgfältigste vergoldet, versilbert oder vernickelt werden.

Auf Wunsch versehen wir ohne Aufschlag die vergoldeten und versilberten Gegenstände mit einem konservierenden Lack: «Zapon».

VIII. Dieser Tarif annulliert alle vorhergehenden.“

Farbentafel: nicht enthalten

Drucker:

„Imp. Buttner - Thierry & Cie., Paris“

wie bei MB Baccarat 1893 (Reprint)

Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Bei der Version auf der CD-ROM PK 2008-2 können alle Tafeln mit Adobe Reader auf mindestens 100 % der Originalgröße vergrößert werden.

Einband und Titelblatt 1907-1908:

Marque de Fabrique Déposée und in einem Kreis:

BACCARAT - Karaffe, Kelch und Becher - FRANCE

Compagnie des Cristalleries de Baccarat

Meurthe et Moselle (France)

Maison de Vente

30^{bis} Rue de Paradis, Paris

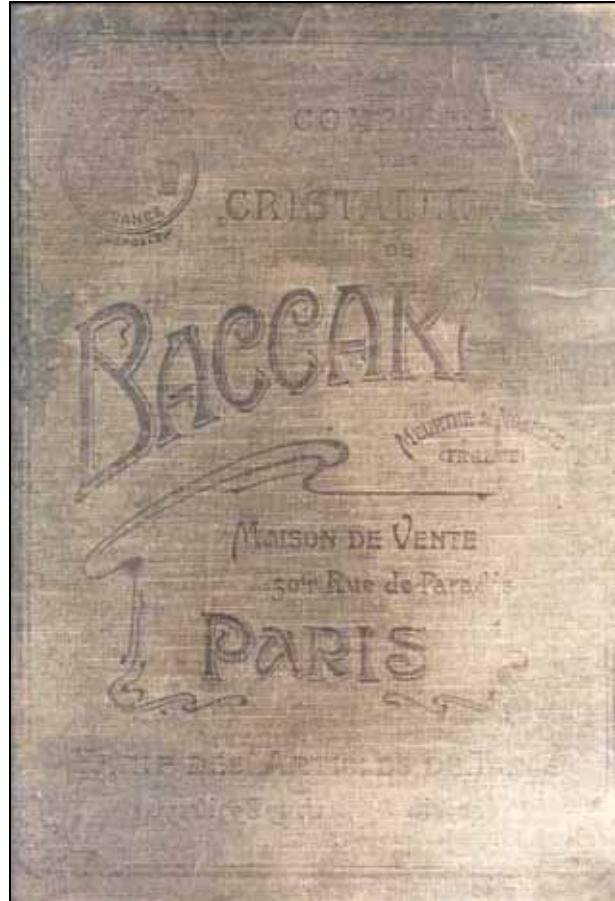
Tarif des Articles de Table

(Services et Articles Divers)

Abb. 2005-1-16/001

MB Baccarat 1907-1908, Einband

Sammlung Neumann

**Titelblatt mit dem Hinweis „1907-1908“:**

Envoyer toutes communications à la Maison de Vente

Adresse Télégraphique: Baccarat - Paris,

Téléphone 129.13

Compagnie des Cristalleries de Baccarat

Meurthe et Moselle (France)

Société anonyme, Capital six millions

Maison de Vente

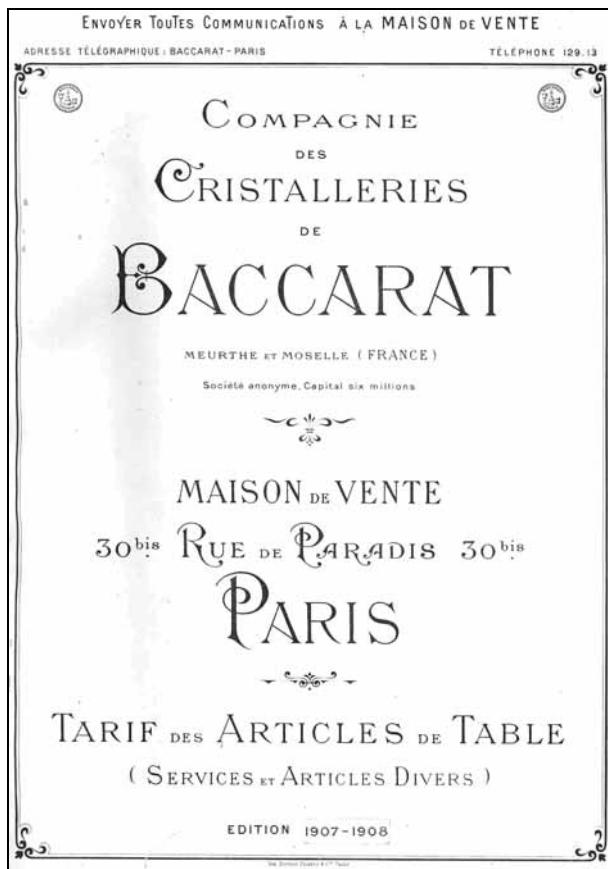
30^{bis} Rue de Paradis 30^{bis}, Paris

Tarif des Articles de Table

(Services et Articles Divers)

Edition 1907-1908 (kleiner aufgeklebter Zettel)

Abb. 2005-1-16/002
MB Baccarat 1907-1908, Titelblatt
Sammlung Neumann



Datum der Herausgabe 1903-1904:

Auf dem Einband des Musterbuches ist kein Datum angegeben. Auf dem Titelblatt ist unten der Hinweis „**Edi-tion 1903-1904**“.

1870:

Deutsches Reich besetzt und annektiert Teile von Elsaß / Lothringen

Die Compagnie des Cristalleries de Baccarat und Portieux gehören nicht zum deutsch besetzten Teil Lothringens, sondern weiterhin zu Frankreich. Meisenthal gehört wie St. Louis und Vallérysthal von 1871-1918 zum Deutschen Reich.

Eintrag „Baccarat“ im „Waarenzeichenblatt“, hrsg. vom Kaiserlichen Patentamt in Berlin. Im Oktober 1894 erschien das 1. Heft, und von da an wurden monatlich in „systematischer Gruppierung ... Uebersichten über die in der Zwischenzeit eingetragenen und gelöschten Zeichen“ veröffentlicht. Die Einträge der Glasfabriken befinden sich in der „Klasse 29 - Porzellan-, Töpfer- und andere Thonwaaren, Glas und Glaswaaren, Glasmosaiken“.

„Bei **Baccarat** finden sich zwei Anmelde Daten. Ich nehme an, dass das frühere Datum (30.9.75) mit der Einführung des ersten Markenschutzgesetzes von 1874 zu tun hat, weil Baccarat gleich dabei sein wollte. (In den späten Achtzigern erscheint diese Marke zusammen mit englischen regelmäßig in der „Pottery Gazette“).“ [Becker, Warenzeichen, PK 2001-3]

Abb. 2001-04/302
aus „Waarenzeichenblatt“
Comp. des Verreries et Cristalleries de Baccarat, Paris;
Eintragung 30.5.1895



Das Anfang 2005 gefundene Musterbuch Baccarat 1907-1908 und das 2008 gefundene Musterbuch Baccarat 1903-1904 stehen noch in der **Tradition der Musterbücher Launay, Hautin & Cie.** mit ihren auch bibliophil wertvollen Tafeln / Planches und herausragenden Zeichnungen der angebotenen Gläser. Allerdings handelt es sich bei den Tafeln nicht mehr um Lithografien / Drucke von Kalksteinplatten nach der Methode von Senefelder, sondern wahrscheinlich um Stahlstiche. Es könnte sein, dass das Original von 1893, das als Vorlage für den Reprint diente, noch ein Stein-druck war, weil Zeichnungen und Beschriftung größer sind, als in den Musterbüchern 1903-1904 und 1907-1908.

Auf dem Titelblatt von 1907-1908 wurde das Datum (wahrscheinlich „1907“) überklebt mit einem kleinen Zettel mit dem neuen Datum „1907-1908“. Im Inneren des fest gebundenen Musterbuches wurden 7 Tafeln durch Einkleben eingefügt. Die Nummern der Tafeln, z.B. 40^{bis}, zeigen eine Erweiterung des Angebots nach einem Jahr. Dabei handelt es sich nicht um eine radikale Änderung des Programms, sondern um Erweiterung auf alter Basis.

Im Unterschied dazu ist das Musterbuch „Articles d’Éclairage“ von 1903-1904 mit 111 Planches in einem Stück herausgegeben worden. Bisher ist nicht bekannt, wann es nachfolgende Supplements oder neu bearbeitete Tarifs gegeben hat.

Das hier dokumentierte Musterbuch mit Beleuchtungsglas ist das bisher umfangreichste, das mit Glas um 1900 gefunden wurde. Es enthält sowohl einfache Petroleumlampen und Kerzenleuchter als auch höchst luxuriöse Kristallluster. Viele Teile sind gepresst bzw. press-geblasen. Bei den Kristalllustrern kann man nicht erkennen, ob die einzelnen Lusterteile gepresst und nachgeschliffen wurden oder ob es sich um traditionell produziertes Bleikristallglas handelt. Die Preise für diese Luster müssen enorm gewesen sein. **Durch den Umfang liefert dieses Musterbuch einen Maßstab für die Beurteilung vieler Musterbücher kleinerer Glasfabriken in ganz Europa.** Wahrscheinlich hat es von St. Louis ein entsprechendes Musterbuch gegeben. Baccarat und St. Louis waren damit Vorbild für alle Glaswerke in Europa. Keines der anderen Glaswerke - vielleicht mit Ausnahme von Val St. Lambert in Belgien und von Glaswerken in England - konnte das Niveau der Qualität und den Umfang der angebotenen Artikel erreichen.

Zum Abdruck:

Kataloge mit **Beleuchtungs-Artikeln** zeigen beispielsweise, wie lange Lampen mit Petroleum betrieben wurden: nicht nur die Schirme und Füße von Petroleum-Lampen wurden vor allem in traditionellen Glashütten hergestellt, sondern noch viel mehr Petroleum-Behälter und Zylinder in allen denkbaren Formen! Der Ausfall dieses Geschäfts durch den Wechsel zur Beleuchtung mit Gas und mit Elektrischem Strom hat bereits viele traditionell arbeitende Glashütten ruiniert! **MB Naud Suppl. 1893 und 1895 zeigen diesen Übergang an dessen Anfang mit der Glas-Beleuchtung nach Carl Auer von Welsbach** [frz: 1893: Auér, s. Tafel 4 und 5: „Cheminées, Globes Réflecteurs divers pour Bec Auér“; 1895: Auer, s. Tafel 11, Articles Auer, Nouveautés, Tafel 29, ... Tulipe Auer].

Die technisch neuartige Beleuchtung erforderte Glasteile, die der stärkeren Hitze standhalten konnten. Nicht nur verloren also die traditionellen Glashütten wichtige Teile ihres Absatzes, sondern es entstanden Glasfabriken neuen Typs, in denen hitze-beständiges Glas entwickelt werden konnte, wie von Ernst Abbe und Otto Schott in Jena („Jenaer Glas“).

Dr. **Carl Auer, Freiherr von Welsbach** (geb. 1858, gest. 1929), Chemiker und Unternehmer, Erfinder des **Glühstrumpfs im Gaslicht 1885** (Auerstrumpf) und

der Metallfadenlampe, Entdecker der Elemente Neodym, Praseodym, Ytterbium und Lutetium (Seltene Erden). Die von ihm gegründete Auergesellschaft mit Sitz in Berlin war später Hersteller von Pressluft-Atemgeräten für Feuerwehren und gehört heute zum amerikanischen MSA-Konzern. Am Standort Berlin werden neben der Feuerwehrausrüstung immer noch Gasglühstrümpfe für die Straßenbeleuchtung produziert. Mit dem Glühstrumpf, der die damals schon bekannte Gasbeleuchtung wesentlich verbesserte, konnte man mit geringerem Gasverbrauch wesentlich bessere Lichtausbeuten erhalten. Nachdem Auer die Zusammensetzung optimiert hatte (ursprünglich Magnesium- bzw. Zirkon-, Lanthan- und Yttriumoxid, dann Thorium- und Ceroxid) war das Gasglühlicht ("Auerlicht") allen damals bekannten Lichtquellen überlegen: es war nicht nur deutlich heller als Kerze oder Kienspan, sondern war auch günstiger als andere Gaslampen oder die elektrische Kohlenfadenlampe. **1898** ließ Auer die erste brauchbare **Metallfadenlampe** für elektrisches Licht patentieren. [http://de.wikipedia.org/wiki/..._Carl_Auer_von_Welsbach]

Kataloge mit **Beleuchtungs-Artikeln** zeigen vor allem aber auch am besten den zur Zeit der Veröffentlichung des Musterbuches herrschenden **Geschmack des Publikums**.

Siehe unter anderem auch:

- PK 1999-3 SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen, besonders Vallérysthal u. Portieux, Troisfontaines u. Fenne**
- PK 2001-3 Anhang 02, SG, Franke, Neumann, MB Launay & Hautin, um 1841 (Auszug)**
- PK 2001-4 Anhang 01, SG, MB Compagnie des Cristalleries de Baccarat 1893**
- PK 2001-5 Anhang 04, SG, Neumann, MB Launay & Hautin, um 1840 (Auszug)**
- PK 2002-1 Anhang 04, SG, Mootz, MB Saint-Louis, um 1900 (Auszug)**
- PK 2002-1 Anhang 05, SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen u. Saarland; Neufassung**
- PK 2004-1 SG, Zeittafel der Cristallerie de Baccarat**
- PK 2004-3 Anhang 01, SG, Fleck, Valentin, Musterbuch Saint-Louis, 1887 (Auszug)**
- PK 2004-3 Valentin, SG, MB St. Louis 1887 (Auszug Pressglas) und MB Meisenthal 1863, Titelblatt Duponchel & Gosse Fils, Paris**
- PK 2005-1 SG, Fehr, MB Baccarat um 1880 (?), Tafeln No. 271 - 273, Articles divers Zu Pressglas von S. Reich 1880 von Baccarat 1880 - 1893 und von St. Louis 1887**
- PK 2005-1 Anhang 16, SG, Neumann, MB Cristalleries de Baccarat 1907-1908 (Auszug)**
- PK 2005-1 Anhang 17, SG, Fleck, Valentin, MB Saint-Louis, 1887 (Auszug, erweitert)**

Abb. 2008-2-08/006

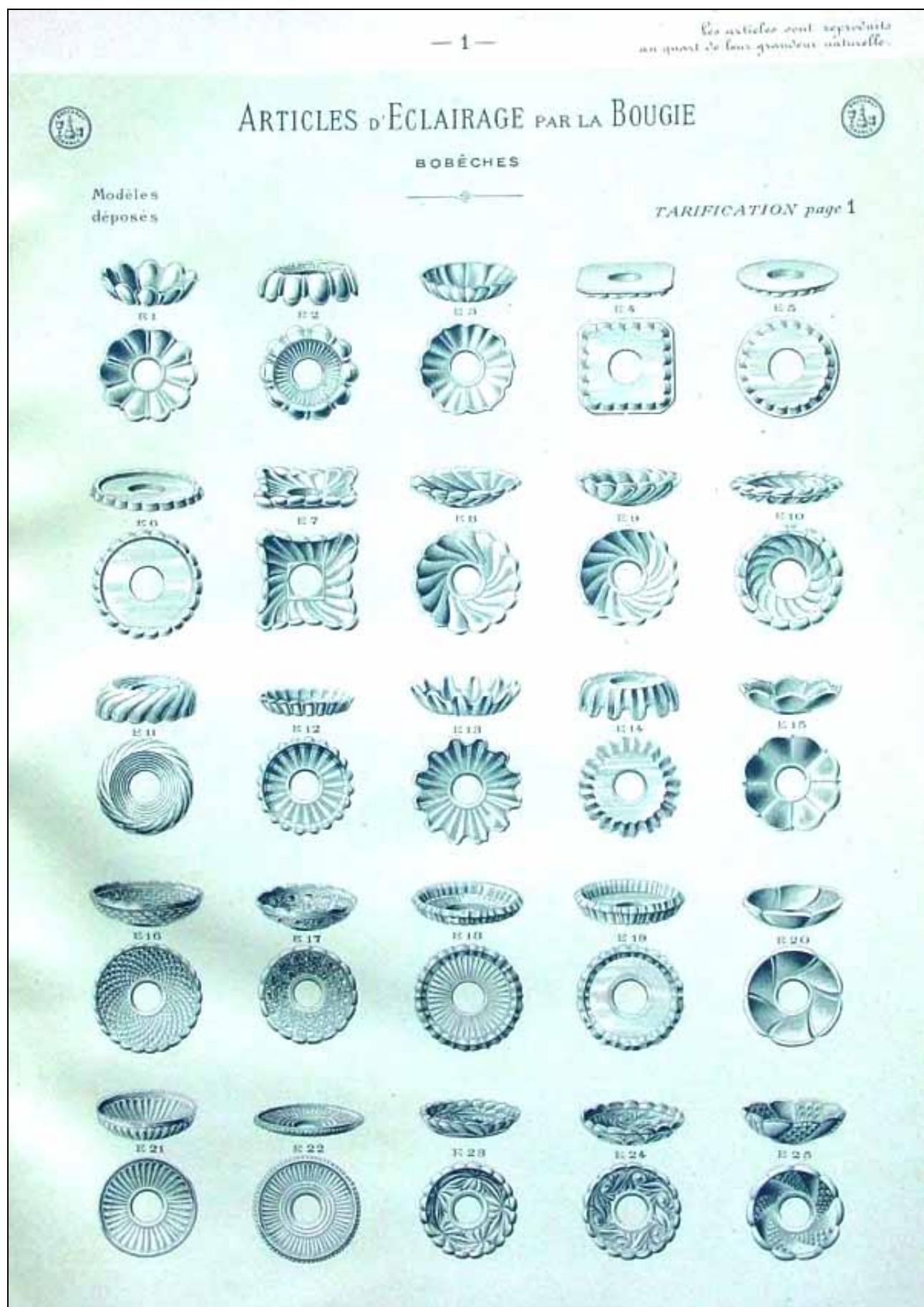
MB Baccarat Beleuchtung 1903-1904, Tafel 1, Articles d'Éclairage par la Bougie [Kerze], Bobèches
Sammlung Schoeneborn

Abb. 2008-2-08/007

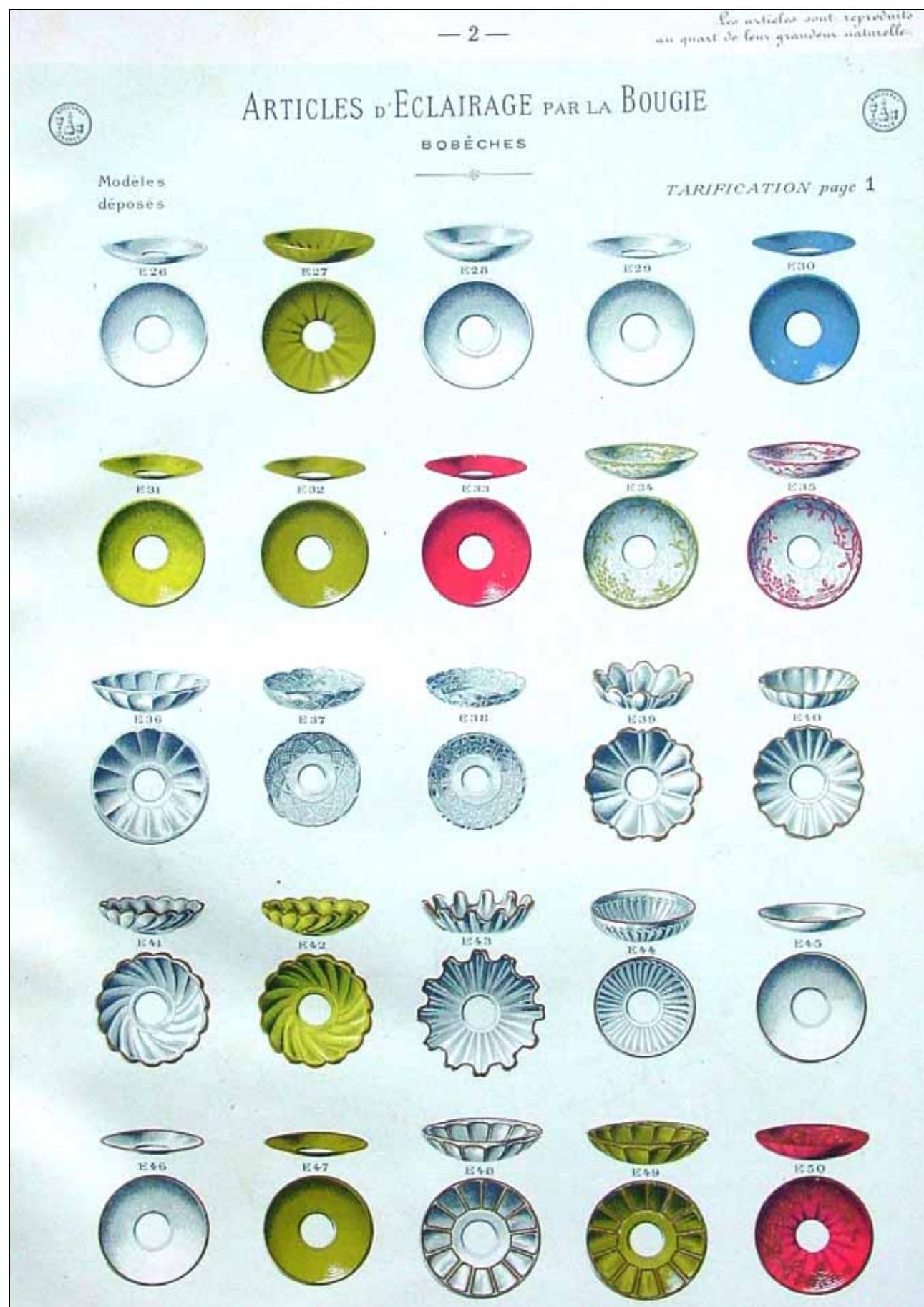
MB Baccarat Beleuchtung 1903-1904, Tafel 2, Articles d'Éclairage par la Bougie [Kerze], Bobèches
Sammlung Schoeneborn

Abb. 2008-2-08/008

MB Baccarat Beleuchtung 1903-1904, Tafel 3, Articles d'Éclairage par la Bougie [Kerze], Bobèches à Pendeloques
Sammlung Schoeneborn